



---

# **Vermittlerqualifikation nach dem neuen VAG und Versicherungsaussendienst**

Referat von Dr. Lionel Frei, Vizepräsident VBV



# Ein Blick auf Europa

---

- **EU – Empfehlung 1991**
- **EU – Richtlinie 2002/92/EG**



## **Botschaft des BR 9. Mai 2003**

---

- **Totalrevision VAG**
- **Vermittlerregelung: Art. 38 – 43 E VAG**
- **(Teilr. VVG)**



# Der Begriff des Vermittlers

---

## Art. 38 E VAG

**Personen, die** im Interesse von  
Versicherungsunternehmen oder  
anderen Personen  
**Versicherungsverträge**  
**anbieten oder abschliessen**



## **Berufsregister – Art. 41 E VAB**

---

- **Ungebundene: Pflicht**
- **Übrige (Aussendienst, abhängige Vermittler):  
Recht**



# Berufliche Qualifikation - Art. 42 E VAG

---

**"ausreichende berufliche  
Qualifikationen ..." (erforderlich)**

- **für Eintrag im Berufsregister**
- **durch BR (BPV) festgelegt**



## **Beschlüsse des Vorstandes SVV vom 15. April 2003**

---

- **Der SVV setzt sich für die Eintragung des gesellschaftseigenen Aussendienstes in das Register ein.**
- **In den Bereichen Ausbildung und Tests (Prüfung) schafft er die notwendigen Voraussetzungen in Zusammenarbeit mit dem VBV und in enger Abstimmung mit dem BPV.**
- **Ziel ist die Zertifizierung des Aussendienstes unter einem einheitlichen Label.**



## Umsetzung: Aufgaben BPV

---

- **Erlass des Prüfungsreglements**
- **Einsetzung der zuständigen Organisation der Arbeitswelt (VBV)**
- **Genehmigung der Lerninhalte und Lernziele**
- **Aufsicht über die berufliche Qualifikation  
Versicherungsvermittler**



# Umsetzung: Aufgaben des VBV

---

- Der VBV als „Organisation der Arbeitswelt“ i. S. von Art. 1 BBG**
- **Erarbeiten der Lernziele und des Prüfungsreglements**
  - **Erlass Ausführungsbestimmungen**
  - **Koordination und Sicherstellung des Ausbildungsangebotes**
  - **Einsetzen Prüfungs- und Einsprachekommission**

# Qualifikation für Versicherungsvermittler



**Diplom**

**Fachausweis**

**Vermittler**

**40%**

**60%**

**KV, Verkauf**

**Gesellschaften**

**VBV**



# Konzept: Inhalte

---

## Allgemeine Basis:

- Allgemeine Kenntnisse der Versicherungswirtschaft
- Branchenkenntnisse Versicherung
- Rechtskenntnisse
- Kaufmännische Kenntnisse / Marketing

## Berufspraktische Kenntnisse:

- Kundenberatung / Verkauf
- Bedarfs- und budgetgerechte Versicherungslösungen

## Allgemeine Basis:

- Einheitliche schriftliche Prüfungen in dezentralen Prüfungszentren (interaktive, elektronische Prüfungen)

## Berufspraktische Kenntnisse:

- Einheitliche mündliche Prüfungen (gemäß Ausführungsbestimmungen) in dezentralen Prüfungszentren



## **Beispiel: Versicherungsgesellschaft**

---

- **Anstellung**
- **Ausbildung in VU**
- **Begleitete Praxis**
- **VU wird Prüfungszentrum**
- **Prüfungen und Korrektur in Prüfungszentrum**
- **VBV stellt Zertifikate aus**



## Beispiel: Makler

---

### **Makler in einer kleinen Maklerfirma**

- **Anstellung**
- **Ausbildung in Ausbildungsinstitut**
- **Begleitete Praxis**
- **Ausbildungsinstitut wird Prüfungs-Zentrum**
- **Prüfungen und Korrektur in Prüfungszentrum**
- **VBV stellt Zertifikate aus**



# Uebergangsbestimmungen

---

- **Keine Prüfung bei mehr als x Jahren Praxis**
- **Anrechnung von bisherigen Lehrgängen/Prüfungen in den Gesellschaften (Antrag)**
- **Anerkennung von Fachausweis und Diplom**



## Vorteile für den Aussendienst

---

- **Einheitliche Lösung in der ganzen Schweiz**
- **Zertifikat VBV**
- **Ausweis BPV**
- **Anschluss an Fachausweis durch Modularisierung**
- **Hebung der Qualität**
- **Verbesserung des Image**